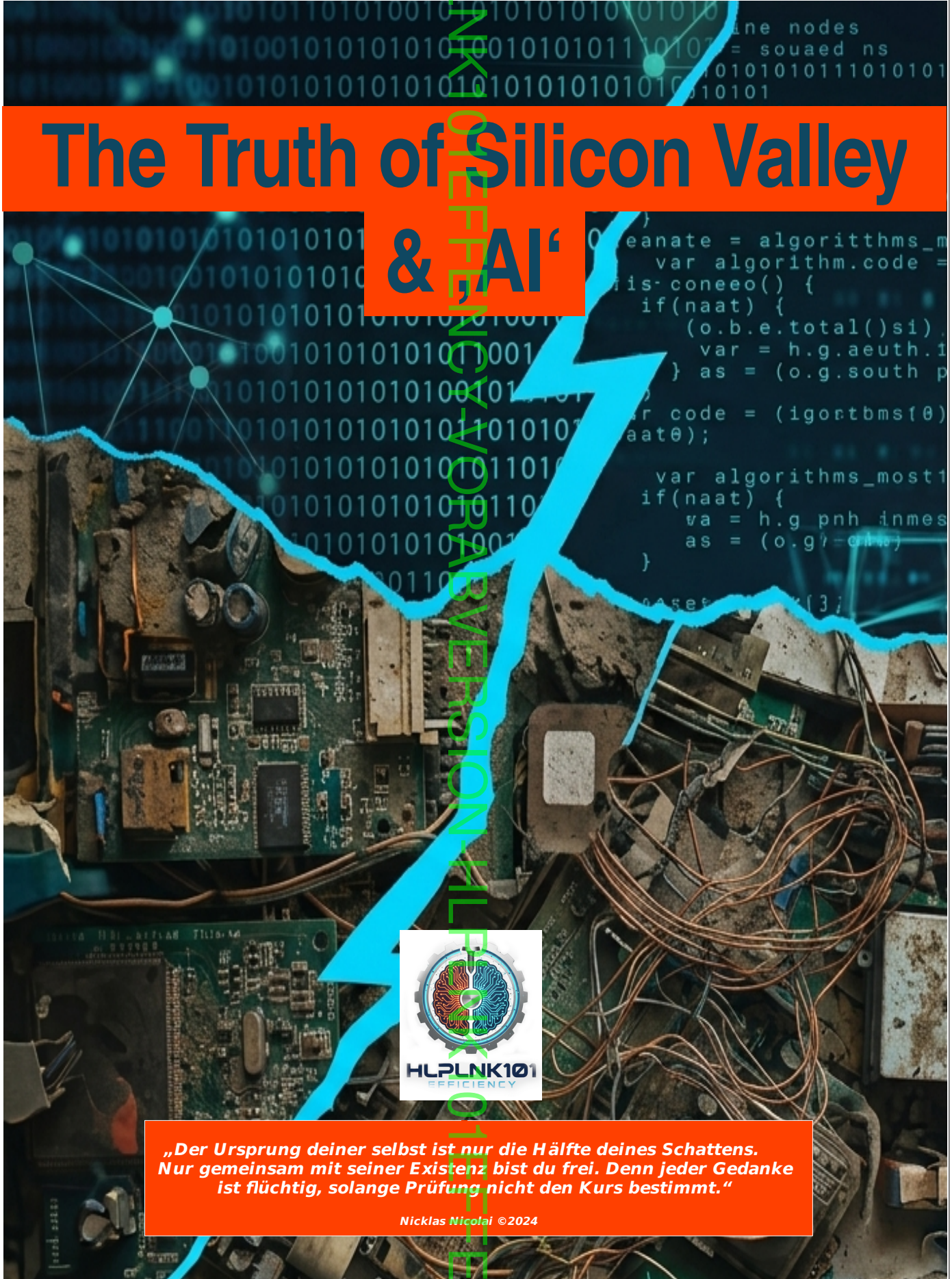


The Truth of Silicon Valley

& „Ai“



*„Der Ursprung deiner selbst ist nur die Hälfte deines Schattens.
Nur gemeinsam mit seiner Existenz bist du frei. Denn jeder Gedanke
ist flüchtig, solange Prüfung nicht den Kurs bestimmt.“*

Nicklas Nicolai ©2024

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wenn Sie dieses Dossier in den Händen halten, dann haben Sie die erste Hürde der eigenen „gefühlten Realität“ überwinden können. Bevor ich Ihnen jedoch gleich Stück für Stück die Wahrheit erklären werde, welche Verkettung destruktiver Entscheidungen im Silicon Valley mit den daraus resultierenden destruktiven Konsequenzen mich überhaupt dazu „nötigen“ konnten, dieses Dossier zu verfassen, werde ich Ihnen erstmal die wichtigen „Basics“ der wahren natürlichen Realität von Logik und Kausalität des Silicon Valleys versuchen zu erklären. Denn nur wenn man die Basics und auch ihre Umstände versteht, hat man eine realistische Chance die realen Gesamt-Umstände des Silicon Valleys wie auch die daraus resultierenden Konsequenzen für uns als Land wie auch Europa auch wirklich vollständig nachvollziehen zu können.

Sie werden dabei nicht nur die Differenz zwischen ihrer „gefühlten“ Realität und der wahren Realität erkennen können, sondern darüber hinaus werde ich versuchen, Ihnen die Art meines Blickes auf die Realität näher zu bringen. Ich werde Sie also einladen, mit mir dabei weit in den „Kaninchenbau“ des Silicon Valleys mitzukommen. Sollten Sie bisher der Auffassung sein, dass der Silicon Valley sowie jeder Protagonist von ihnen innerhalb dieses Kreises in Wahrheit nur den *Fortschritt* oder gar nur den eigenen Profit sehen, dann werden Sie wohl – nachdem Sie die Wahrheit kennen als Fazit selbst überlegen, in wie weit eine Nutzung der Produkte dieser Protagonisten wirklich noch ratsam wäre. Bevor ich also mit der Erzählung beginne, möchte ich Ihnen erst noch erklären wer ich bin, was mich zu meiner Arbeit geführt hat, bzw. was letztlich der aktuelle Status Quo (März 2026) der Kommunikations & Tech-Branche ist. Alles weitere, bezüglich der Zukunftsperspektiven des Silicon Valleys wie auch Ihre Zukunft als Nutzer werden wir dann später thematisieren.

Dabei werden Sie viele Informationen bekommen, die mit hoher Wahrscheinlichkeit dazu führen werden, dass dies Ihr Bild und Ihr Blick auf die „moderne Branche“ nachhaltig beschädigen wird – wenn nicht sogar zur Zerstörung dieses „Weltbildes“ führen kann. Daher ist es mir selbst sehr wichtig, nochmal vorher explizit zu warnen. Überlegen Sie sich sehr gut, ob Sie dieses Dossier wirklich lesen wollen. Denn in der Natur heisst es nicht ohne Grund:

„...einmal erlangtes Wissen, bedeutet gleichzeitig das blinde Akzeptieren der Verantwortung der dazugehörigen Wahrheit gegenüber! Diese Verantwortung ist dabei zu keinem Zeitpunkt EINE OPTION, sondern die kausale dazugehörige Konsequenz, der eigenen getroffenen Entscheidung gegenüber! Denn REALITÄT fragt nicht, ob sie einem gefällt. Sie IST!“

Nachdem ich Sie jetzt alle Disclaimer kennen, werde ich - bevor wir jetzt beginnen, mich Ihnen kurz vorstellen, wobei wer ich bin, weniger relevant ist – sondern eher was ich zu sagen habe:

Mein Name ist Nicklas Nicolai und ich bin – sowohl Systemanalyst, Systemarchitekt, Programmierer, Schriftsteller, Überlebender, Klarer Realist uvm. Betiteln Sie mich, wie Sie selbst am besten finden. Denn Ich bin eigentlich immer das, was meine Arbeit gerade von mir benötigt oder sie im aktuellen Status Quo notwendig macht. Die dazu gehörige und benötigte Flexibilität innerhalb meiner Arbeit, habe ich durch das von mir entdeckte bzw. entwickelten HframeworkX erlangen können. Dabei handelt es sich um ein reines Erfahrungs-Framework das auf natürlicher Kausalität, Integrität, Logik und dynamischer Effizienz in Balance und Nachhaltigkeit der Natur selbst basiert. Genauer zu dem Thema werde ich Ihnen aber noch auf den weiteren Seiten erklären.

Nachdem Sie nun zumindest grob wissen, aus welchem Bereich ich selbst stamme bzw. welche grobe Richtung für das Ergebnis meiner Arbeit verantwortlich ist, werde ich nun damit beginnen, meine eigene Geschichte kurz zusammenzufassen: Also wie es überhaupt dazu gekommen ist, das ich die Notwendigkeit erkannt habe, dieses Dossier schreiben zu müssen. Also lassen Sie uns beginnen...

Niklas Nicolai

I

„Eine bedauerliche Wahrheit“

„Ist es nicht bedauerlich, was generell aus den Menschen geworden ist? Diese **Ignoranz**, diese **Manipulation**, diese **Oberflächlichkeit**... diese **Feigheit**. Sie nennen es **Schutz** und **Ehrlichkeit** aber meinen eigentlich **Illusion von Kontrolle**. Immer Frei nach dem Motto: „Der Zweck heiligt die Mittel“ - aber auch nur solange SIE SELBST nicht genau die jenen Mittel sind.. es ist **erbärmlich** mit welcher Welt und noch mehr mit welcher **Art** von **Menschen** und **Instanzen** wir uns in der momentanen Welt herumschlagen müssen.

Alle sind wie auf einem „LSD Trip“ und tanken immer wieder nach, nur damit die Wahrheit die eigenen Lügen nicht einholt , ohne jedoch zu begreifen, dass die **Wahrheit** nie eine **OPTION** war, nie eine Frage des **BLICKWINKELS** war.

Ehrlich gesagt...? Ich schäme mich einzig und allein für diese Welt. Nicht, weil ich mich schuldig fühlen würde - das tu ich nicht, sondern weil ich kein Teil dieser **selbstgefälligen Verlogenheit bin** - **geschweige** denn **Sein will** oder jemals **Sein werde!** Denn..“

„ IHR nennt es "**REALITÄT**" ABER MEINT "**ILLUSION**"..

„ IHR nennt es "**SICHERHEIT**" ABER MEINT "**IGNORANZ**",

„ IHR nennt es "**FREUNDSCHAFT**" ABER MEINT "**KONTROLLE**"..

„IHR nennt es "**NORMALITÄT**" ABER IHR MEINT "**FIEBERTRAUM**"..

„IHR nennt es "**ALTERNATIVLOS**" ABER IHR MEINT "**SELBSTGEFÄLLIG**"...

„IHR nennt es "**NOTWENDIG**" ABER IHR MEINT "**ICH WILL, ICH MUSS, ICH SOLL**"..

N.Nicolai © 2024

Akt 1

„Die Basics“

Das Silicon Valley:

Perpetuum mobile Fiktionaler Kompetenz



Stand: 04.2026

Copyrights N.Nicolai – HLPLNK101EFFENCY

VORABVERSION

!!! Nur für ausgewählte Personen zur Einsicht !!!

Das Silicon Valley: Perpetuum mobile fiktionaler Kompetenz

Ein Perpetuum mobile ist eine Maschine, die sich selbst antreibt – ohne Energiezufuhr, ohne externe Ressourcen, einfach aus sich selbst heraus. Die Physik erklärt uns seit Jahrhunderten, dass so etwas nicht existieren kann, da der erste Hauptsatz der Thermodynamik das nicht ermöglicht. Energie geht zwar ansich nie verloren, aber sie lässt sich innerhalb des natürlichen Systems der Natur auch nicht aus dem Nichts erzeugen. Somit braucht jede Maschine immer eine Art von Antrieb und/oder Quelle.

Das Silicon Valley hat trotzdem versucht eines gebaut. Nicht als Hardware, sondern als Geschäftsmodell. Ihr Perpetuum mobile läuft **nicht** mit **Energie**, sondern mit **Behauptungen**. Es funktioniert nicht, weil es real möglich wäre, sondern weil bisher soviel Kapital in die Hand genommen wurde - um genug Menschen glauben zu lassen, dass es funktioniert. Und bisher lief diese „Maschine“ auch mehr oder weniger dauerhaft durch. Auch wenn im Laufe der Zeit die Kosten für diese **Illusion** immer mehr begann exponentiell zu steigen.

Aber wie funktionierte dieser selbsternannte „Mechanismus“ des manipulativen Perpetuum mobiles? Das Valley hatte drei Hebel, mit denen Sie die „verstärkte Illusion“ aus fiktionaler Kompetenz aufgebaut hatten. Dabei griffen diese Hebel ineinander wie Zahnräder – und jeder einzelne von Ihnen ersetzte sowohl Qualität durch Quantität, Effizienz durch Marketing und Substanz durch Wahrnehmung.

Hebel 1: Die Behauptung statt der Beweis:

Bei diesem Hebel kündigte eine Valley-Unternehmen eine vermeindliche angenommene "Revolution" an. Nicht als Forschungsergebnis, sondern einfach nur als Pressemitteilung. Es gab kein Paper dazu, keine Peer-Review oder gar eine unabhängige Prüfung. Es gab einfach nur eine Behauptung:

"Wir haben die Zukunft gebaut."

Sobald diese Behauptung von der Pressestelle ausgegeben wurden, begannen die Medien damit, diese Behauptung ungeprüft zu Wiederholen und zu verbreiten. Der Grund, warum dabei einfach ungeprüft eine Behauptung in die Welt gebracht wurde, ist der selbe wie heute:

„Weil alle anderen Medien sie auch ungeprüft übernahmen bzw. bis heute übernehmen.“

Journalisten schreiben schon seit sehr langer Zeit voneinander ab. Vorallem Tech-Blogger die sich meistens – genau wie das Silicon Valley selbst lieber hinter der Bequemlichkeit versteckten, verstärkten bzw. verstärken sie bis heute diese Nachricht. Und so kam es dann meist innerhalb von 48 Stunden dazu, das aus einer **anfänglichen Behauptung** eine **vermeindliche "allgemein bekannte Tatsache"** wurde. Dieser Mechanismus hat sich bis heute nicht wirklich verändert. Denn Investoren sehen die Schlagzeilen. Sie sehen, dass andere Investoren bereits investieren. Sie wollen nicht zu spät kommen – also investieren sie ebenfalls. Nicht weil sie die Technologie verstehen, sondern weil sie schlicht Angst haben, eine Chance zu verpassen.

Das Ergebnis: Eine Behauptung wurde zur ungeprüften „Wahrheit“, obwohl nie ein Beweis dafür erbracht wurde.

Hebel 2: Branding statt Funktion:

Das Valley erfindet fast nichts. Aber es benennt gerne um. Eine europäische Technologie – entwickelt in München, Kiel oder Manchester – wird genommen, in ein neues Gehäuse gesteckt und mit einem Marketing-Namen versehen. Aus "Long Short-Term Memory Neural Networks" wird "AI". Aus "verteilttem Rechnen auf Servern" wird "Cloud". Aus "Datenbank mit Zugriffskontrolle" wird "Blockchain".

Dabei wird nicht nur grundlegen bei der Namensgebung darauf geachtet, das der Name selbst nach „Zukunft“ klingt, sondern darüber hinaus wird auch in jeglicher Hinsicht auch hier wieder aus vermeindlichen Lügen eine angebliche „Wahrheit“ konstruiert:

Wenn wir uns z.B. die Bezeichnung „KI“ oder „AI“ anschauen:

Die Bezeichnung „Ai“ bzw. „Artificial Intelligence“ wie auch das deutsche „KI“ suggeriert sofort, das es was mit Intelligenz zu tun hat. Das es sich bei der Bezeichnung selbst jedoch bereits um **ein Oximoron** handelt - also **ein Widerspruch** in sich wie auch das diese Infrastruktur selbst jedoch garnichts mit Intelligenz zu tun hat, sondern nur mit schnellem „Raten“ bzw. als Fachbegriff „Pattern Matching“ zu tun hat, wird dabei nicht nur verschwiegen, sondern der Glaube an diese Lüge wird **vielmehr** sogar **absichtlich forciert**.

Als Entwickler von wahrer künstlicher Intelligenz kann ich Ihnen jedoch versichern, das die bisherige Infrastruktur von sog. LLMs (Large Language Models) „Intelligentes“ handeln, also im Sinne von „zu wissen warum das Wissen selbst aus rein natürlichen und physikalischen Begründungen nicht anders aussehen kann, mit der momentanen Infrastruktur schlicht weg nicht ermöglicht.

Aber um die Sache fair zu halten, ist „wahre Intelligenz“ natürlich eine Frage der Definition. Daher hier die Definition der Natur selbst:

„Wahre Intelligenz bedeutet, zu wissen Warum Wissen so ist wie es ist bzw. warum es aufgrund natürlicher und physikalischer Prinzipien im System der Natur - in dem wir uns alle befinden, nicht anders sein kann!“

Aber im Silicon Valley war und ist die „wichtige“ Hauptsache dabei immer nur, dass der Name stets nach Zukunft klingt - nach Revolution. Halt nach etwas, das die Welt angeblich verändert. Der ursprüngliche Name - "Telefunken TR 440" oder "Fraunhofer MP3-Codec" oder "CERN Hypertext System" - klingt nach Industrie, nach Forschung bzw. nach etwas, das funktioniert Aber es klingt den Amerikanern meist einfach nicht „sexy“ genug.

Wir Europäer dagegen neigen bei unseren Entwicklungen meist eher dazu, es auf einer rein sachlichen Ebene zu beschreiben. Die Amerikaner hingegen, sind der gut klingenden Lüge meist eher zugeneigt. Also verkauft das Valley somit **keine** Technologie, sondern es verkauft immer nur eine **gelogene, selbstausgedachte** „gut klingende“ Geschichte. Und Geschichten brauchen keine Funktion. Sie brauchen nur einen guten Namen der sowohl **teuer** wie auch **innovativ** klingt.

Hebel 3: „Skalierung“ statt „Innovation“:

Wenn das Valley also für sich selbst keine neue Physik entwickeln kann, wirft es meist einfach Kapital auf das Problem.

- Die Computermaus z.B. funktionierte nicht besser, weil Apple sie angeblich neu erfunden hatte. Denn sie funktioniert ja genauso wie Mallbreins Rollkugel von 1968. Aber Apple hat sie billiger produzieren lassen, in Millionen Stück verkauft und mit einem Logo versehen.
- Oder neuronale Netze funktionieren nicht anders, weil OpenAI sie "erfunden" hätte. Sie funktionieren nach den gleichen Prinzipien, die Schmidhuber und Hochreiter 1997 schon entwickelt hatten. Aber OpenAI hatte Milliarden Dollar in Serverfarmen investiert, um diese Netze mit so viel Daten zu füttern wie möglich, da dass aufgrund einer Fehlannahme bis heute sie angeblich „**brauchbare**“ Ergebnisse lieferten. In Wirklichkeit ist diese Form nur quantitativ im Ergebnis sichtbar, jedoch nicht qualitativ.

All das ist weder Innovation noch Qualität oder gar Effizienz. Das ist leider nur des Amerikaners Lieblings Methode: Simple Brute Force - also das solange zuschmeissen bis irgendein Ergebnis rauskommt. Und dabei ist es vollkommen irrelevant ob oder welchen Nutzen dieses Ergebnis überhaupt mit sich bringt. Man nimmt einfach eine bestehende Technologie und wirft so mit Geld zu, um das dann als „Skalierung“ zu verkaufen zu können bzw. man nennt dann diese angebliche Form von „Skalierung“ auch noch "Revolution".

Dabei bedeutet „wahre Skalierung“ etwas ganz anderes, als dass, was der Valley meint daraus machen zu wollen. „Wahre Skalierung“ innerhalb des natürlichen Systems der Natur bedeutet, ein exponentieller Wachstum in der Effizienz bei gleichzeitigem exponentiellem Schrumpfen der benötigten Ressourcen wie auch einhalten von Balance und Nachhaltigkeit. Somit beinhaltet alles also gleichzeitig auch hier wieder die 4 Prinzipien der systemischen Effizienz. Nämlich die Dynamik, die Effizienz, die Balance und die Nachhaltigkeit.

Da diesbezüglich Amerika bis heute sowohl Balance als auch Nachhaltigkeit bis zum heutigen Tage in Ihrem Gedankenkonstrukt nicht mal mitbedacht haben, wird es wohl auch langfristig dazu führen, dass das offensichtliche Sterben des Silicon Valleys – genau wie damals schon bei der Autostadt Detroit – erst der Anfang sein wird. Aber dennoch war bisher das Ergebnis im ersten Moment in Ihrer Wirkung gleich.

Das Ergebnis: Das Valley gewann nicht durch Klugheit, sondern durch Dreistheit, Skrupellosigkeit, Ignoranz, Größenwahn und Kapital. Es löste bis heute keine Probleme – sondern schuf eher stets neue, während die europäischen Ingenieure aus Qualitätsanspruch wie auch Effizienzgründen Probleme stets bis heute versuchen diese smart, praktisch und dennoch elegant lösen zu wollen.

Seit etwa 2015 allerdings gibt es ein Problem im Silicon Valley, worüber im Valley bis heute nicht gesprochen wird: **Moore's Law ist tot.**

Gordon Moores Vorhersage von 1965 – dass sich die Anzahl der Transistoren auf einem Chip etwa alle zwei Jahre verdoppelt – war die Grundlage des gesamten Valley-Geschäftsmodells. Mehr Transistoren bedeuteten mehr Rechenleistung. Mehr Rechenleistung bedeutete „bessere“ Produkte. „Bessere“ Produkte bedeuteten mehr Umsatz. Das war die Formel. Nur leider war auch das nur eine „Annahme“ die gegen Direktive 3 verstieß:

„Jede Katastrophe beginnt mit einer Vermutung!“

Seit Mitte der 2010er Jahre funktioniert sie aber nicht mehr. Da einerseits auch eine Vermutung nur eine temporäre Überlebensdauer im Rahmen des Status Quos und der Realität selbst hat bzw. hatte und andererseits die Transistoren mittlerweile so klein geworden sind, dass Quanteneffekte die Funktion stören.

Die Kosten für weitere Verkleinerungen steigen somit exponentiell, während der Nutzen im gleichen Maße sinkt. Intel, AMD, TSMC – alle kämpfen mit denselben physikalischen Herausforderungen. Dabei sind auch Sie bis zum heutigen Tage davon ausgegangen, dass „blinde Skalierung“ im Sinne von Quantität das einzige Mittel wäre, die Effizienz in irgendeiner Form steigern zu können. Aber durch diese Annahme gibt es bisher keine „nächste Generation“ mehr, die doppelt so schnell ist wie die vorherige.

„Das ist für das Silicon Valley, was ein Narrativ bedient, welches sich auch manchmal gerne außerhalb der natürlichen logischen Realität aufhält ein existenzielles Problem für sie.“

Denn ohne Hardware-Fortschritt gibt es keine weitere Illusion von angeblichem exponentiellem Wachstum. Und ohne diesem „Wachstum“ gibt es keine steigenden Aktienkurse. Ohne diese künstlich hochgepushten steigenden Aktienkurse gibt es kein Venture Capital. Und Ohne Venture Capital – kollabiert das ganze verlogende Konstrukt.

Bisher war Ihre „Lösung“ meist, das man einfach eine neue „Revolution“ erfindet. Und in dem Kontext ist „Erfindung“ nicht gleichzusetzen mit „Neuer Innovation“. Sondern eher mit Marketing im Kontext von „gelogen“.

Wenn also die Hardware nicht mehr schneller wird, muss die Software größer werden. Und genau das war Ihre angebliche angenommene „Logik“ hinter dem künstlichen AI-Hype. Neuronale Netze z.B. sind nicht neu. Die Grundlagen dafür wurden bereits in den 1940er Jahren entwickelt. Die mathematischen Frameworks – Backpropagation, LSTM, Convolutional Networks – stammen aus den 80er und 90er Jahren. Aber plötzlich, ab 2017, wird „AI“ zur angeblich „größten Revolution seit dem Internet“ verkauft.

Und Warum? Weil das Valley geglaubt hat, dass man keine neuen Chips braucht, wenn man einfach mehr von den alten Chips zusammenschaltet. Man baute Rechenzentren mit Zehntausenden von GPUs, fütterte sie mit Milliarden von Datenpunkten und „trainierte“ Modelle, nur um letztlich an der eigenen narzistischen Ignoranz scheitern zu müssen.

Das wurde damals als "Durchbruch" verkauft. Aber es war kein Durchbruch. Es war blinde quantitative „Skalierung“ nach „amerikanischen“ Gesichtspunkten. Man nahm ein 30 Jahre altes mathematisches Prinzip der neuronalen Netze und warf so viel Rechenleistung darauf, bis irgendwas „vermarktbare“ herauskam. Und was war letztlich der Zweck des ganzen?

Nun, der AI-Hype diene bzw. dient bisher nur einem einzigen Zweck:

Er lenkt von der Tatsache ab, dass das Valley seit einem Jahrzehnt nicht nur keine fundamentalen Hardware-Innovationen mehr hervorgebracht hat, sondern Sie vielmehr auch keinerlei Ahnung haben, wie Sie Ihre Versprechen in Richtung AGI überhaupt nur annähernd einhalten könnten. (Diesbezüglich werde ich aber in einem eigenen Kapitel noch näher darauf eingehen)

Es gibt bis heute keine wirklich neuen Chip-Architekturen. Es gibt keine neuen Speichertechnologien. Es gibt keine neuen Durchbrüche in der Batterietechnik, in der Displaytechnologie, in der Netzwerkhardware. Alles, was seit 2015 auf den Markt gekommen ist, ist eine inkrementelle „Verbesserung“ bestehender Technologien.

Aber solange die Schlagzeilen "AI-Revolution" schrieben, merkte niemand, dass die eigentliche Revolution – die Verdopplung der Rechenleistung alle zwei Jahre – schon längst vorbei war.

Wenn man also eine wahrhaftige ehrliche Bilanz aufstellt, was das Valley wirklich jemals selbst Entwickelt bzw. geleistet hat, so sieht diese wie folgt aus:

	Echter Ursprung	Valley-Anteil
Computer	Zuse (DE), Turing (UK)	ENIAC (Budget, Baugröße)
Maus / GUI	Telefunken (DE)	Xerox / Apple (Plastikgehäuse, Marketing)
Bitmapping	Rudolf Hell (DE), Radar (Militär)	Xerox (Speicher-Verschwendung)
Internet (Paketvermittlung)	Donald Davies (UK)	TCP/IP (Standardisierung)
KI / Neuronale Netze	Schmidhuber / Hochreiter (DE/AT)	OpenAI (Rechenpower, Datenraub)
Transistor	Lilienfeld (AT, Patent 1925)	Bell Labs (Prototyp 1947)

Was bleibt also letztlich als echte US-Entwicklungs-Leistung?

1. **TCP/IP (Vint Cerf, Bob Kahn):** Das Protokoll, das das Internet zusammenhält. Entwickelt für das Militär, um Atombunker zu vernetzen. Das ist eine originale amerikanische Leistung – die Schaffung eines universellen Standards für das Chaos.
2. **Tabelliermaschine (Herman Hollerith, 1890):** Die elektrische Auszählung von Lochkarten für die US-Volkszählung. Die Geburtsstunde der Datenverarbeitung als Industrie.
3. **Software als Geschäftsmodell:** Nicht die Software selbst, sondern die Idee, Logik auf einer Diskette zu verkaufen, statt sie mit der Hardware zu bündeln. Microsoft und Oracle haben diese „ökonomische Mutation“ perfektioniert.

Alles andere – Computer, Maus, GUI, Bitmapping, neuronale Netze – **hatte seinen Ursprung - wie auch viele andere weitere Entwicklungen und Erfindungen in Europa.**

Also wird auch bei diesem Konstrukt die Konsequenz wie folgt aussehen:

Das selbsternannte destruktive Perpetuum mobile wird stoppen. Denn ein Perpetuum mobile kann nicht ewig laufen. Es läuft nur so lange, wie niemand nachrechnet.

Direktive S1: Ein System ist nur dann ein System, wenn es in der Lage ist, sich selbstständig intrinsisch zu erhalten. Dies ist jedoch nur der NATUR selbst vorbehalten!“

Das Valley ist jedoch Menschen-gemacht und somit zwangsläufig KEIN System. Es ist ein Konstrukt. Es kann sich nicht selbst erhalten, weil es auf externen Ressourcen basiert:

- **Europäische Technologien**, die es nicht selbst entwickelt hat
- **Venture Capital**, das aus anderen Industrien stammt
- **Globale Fertigung**, die in Taiwan, Korea und China stattfindet
- **Märkte**, die außerhalb der USA liegen

Wenn also eine dieser Ressourcen versiegt, wird das ganze Konstrukt kollabieren. **Der künstliche verlogene AI-Hype ist somit nur ein weiteres Symptom.** Wenn die Hardware-Innovation stagniert, muss das Valley eine neue Geschichte erzählen. Aber Geschichten haben ein Verfallsdatum. Und mittlerweile fragen sowohl Investoren wie auch immer mehr Anleger: "Wo ist der Profit?" . Und die Nutzer? Sie fragen immer lauter:

"Wo ist die Revolution? Und warum muss Sie zensiert sein, wenn die vorherige doch „perfekter funktionierte als der ‚Schrott‘ von heute?"

Und wenn diese Fragen gestellt wird, gibt es dennoch keine Antwort. Weil das Silicon Valley bisher nur mit Behauptungen, Branding und selbsternannte „Skallierung“ rechnete. Jedoch zu keinem Zeitpunkt mit „Substanz“.

Das Valley hat sich entschieden, ein Konstrukt zu bauen statt eine effizienten, balancierenden nachhaltigen systematisch arbeitenden Struktur. Es hat sich entschieden, Behauptungen zu verkaufen statt Beweise zu liefern. Es hat sich entschieden, europäische Technologien zu klauen und sich als ihre Erfinder auszugeben - anstatt selbst was zu schaffen oder zu entwickeln. Somit ist die Konsequenz für das Silicon Valley am Ende des Tages kausal unvermeidbar. Und das nicht, weil ich es mir wünsche. Sondern weil die Kausalität es erzwingt.

Nachdem wir uns nun intensiv mit dem Silicon Valley selbst befasst haben, werden wir uns als nächstes ihre heutigen „Platzhirsche“ genauer zu gemühen führen. Dabei beschränke ich mich absichtlich erstmal nur auf die eigentliche Geschichte des jeweiligen Unternehmens. Ich gehe also erstmal „nur“ darauf ein in wie fern ihre heutige Form ein logisch-kausaler Umkehrschluss der jeweiligen konstruktiven oder destruktiven Entscheidungen wie auch der daraus resultierenden Konsequenzen gewesen ist. Als erstes werden wir mit dem größten „Platzhirsch“ beginnen - zumindest wenn man es anhand des „Einflusses“ betrachtet. Und zwar Microsoft.

HLPLNK101EFFENCY-VORABVERSION-HLPLNK101EFFENCY